

Riffi-Zytig

RIFFERSWIL



Gemeinde 1-5 | Dorfleben 6-9 | Schule 10-11 | Kirche 12 | Bibliothek 12-13 | Marktplatz 14 | Kalender 15-16



Die KandidatInnen für den Gemeinderat (oben & mitte) und die Primarschulpflege (unten), Beitrag Seite 1-3 (jeweils alphabetische Reihenfolge)

Erneuerungswahlen

Am **27. März ist Wahlsonntag**. Alle stimmberechtigten Rifferswilerinnen und Rifferswiler können neue Mitglieder für insgesamt vier Behörden wählen: für den Gemeinderat, die Primarschul- und Sekundarschulpflege sowie den Schulzweckverband.

Informationen über den Ablauf des Wahlverfahrens finden Sie auf Seite 2. Zusätzlich zu den bereits in der letzten Riffi-Zytig porträtierten KandidatInnen, stellen sich in dieser Ausgabe zwei weitere Kandidatinnen vor (Seite 3).

Am **Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr** findet die **Gemeindeversammlung** statt. Im Anschluss daran, um **20 Uhr**, folgt eine **Informationsveranstaltung**, an der sich die Kandidierenden für den Gemeinderat sowie die Primarschulpflege persönlich vorstellen (Seite 5).

Fortsetzung Seite 2

KunsthändlerInnen gesucht

In Rifferswil wird viel Kunst und Kreatives erschaffen, sei es nach alten Traditionen oder neuen, modernen Methoden. Sei es hauptberuflich, im Nebenerwerb oder ohne kommerziellen Zweck. Hinter den Kunstwerken steckt viel Leidenschaft und oft eine interessante Geschichte.

Die Riffi-Zytig möchte KunsthandwerkerInnen aus Rifferswil die Möglichkeit geben, ihr Handwerk vorzustellen und Hintergrundinfos zu geben. Ausgeschlossen sind Kreativen die Lebensmittel enthalten.

Schicken Sie uns Ihren Beitrag mit maximal 1'500 Zeichen inkl. Leerzeichen und 1 Bild bis 14. April für Mai-Juni-Ausgabe oder 13. Juni für Juli/August-Ausgabe an riffi-zytig@rifferswil.ch. Wir freuen uns auf viele Zusendungen!

Christa Brunhart, Redaktion Riffi-Zytig

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepräsident

«Dorfen*»

Es wird überall gemacht, im Büro, auf der Strasse, in der Dorfbeiz, in den Medien oder da wo Leute zusammenkommen: Neuigkeiten, Gehörtes, Erfahrenes werden ausgetauscht und einander erzählt. So weit so harmlos. Aber wie schnell können sich erzählte Geschichten in Gerüchte, üble Nachrede oder sogar Rufmord wandeln? Ein Gerücht entsteht, wenn jemand eine Tatsachenbehauptung oder eine These «in die Welt setzt», also mindestens einem Dritten gegenüber äussert. Man nennt es auch Tratsch, moderne Sage, Legende oder Märchen. Strategisch lancierte Gerüchte in der Politik werden als «Propaganda» bezeichnet.

Gerüchte, das wissen wir alle, unterliegen einer verformenden Weitergabe. Wir alle kennen das aus Kinderzeiten, als wir das Telefonspiel gespielt haben. Es wird etwas ins Ohr geflüstert und am Ende kommt etwas ganz anderes heraus. Wenn ein Gerücht

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung Kolumne von Titelseite:

von einer Person mit grosser Autorität verbreitet wird, verteilt es sich viel schneller. In einem Dorf, wo soziale und gesellschaftliche Verbindungen enger sind als in urbanen Strukturen, fallen Gerüchte schneller auf fruchtbaren Boden. Gerüchte können nur unterbunden werden, wenn sie nicht weiterverbreitet werden oder beim Urheber geprüft oder allenfalls korrigiert werden.

Gerüchte können eine Gesellschaft destabilisieren oder einzelne Personen schädigen. Ist es nicht unsere Aufgabe, solche Mechanismen zu unterbinden und richtig zu stellen? Wie oft haben wir uns selber ertappt, dass wir Gehörtes über Personen oder Ereignisse weitererzählen, obwohl wir nicht wissen, ob die Informationen wirklich stimmen? Wir beginnen unsere Erzählung oft mit «ich habe gehört, dass...» und möchten nicht sagen von wem wir es gehört haben. Wenn Gerüchte dazu führen, anderen zu schaden, ist es an uns diese zu unterbinden. Einerseits erfährt man in einem Dorf viel, wenn man miteinander «dorft», andererseits entstehen bei der Weitergabe oft Falschinformationen, weil noch Eigeninterpretationen hinzukommen.

«Gerüchte kann man nicht beweisen, sonst wären es keine Gerüchte mehr.» Zitat: unbekannt

*Im Dorf ein bisschen plaudern, etwas tratschen und gemütlich zusammensitzen – das ist «dorfen».

Urnenwahl vom 27.3.2022

Am 27.3.2022 finden in Rifferswil Wahlen für 4 Behörden statt:

- 6 Mitglieder des Gemeinderats inkl. Präsidium
- 1 Mitglied der Primarschulpflege
- 5 Mitglieder der Sekundarschulpflege Hausen a.A., Kappel a.A. und Rifferswil inkl. Präsidium
- 1 Mitglied des Schulzweckverbands Bezirk Affoltern

Den Wahlunterlagen für den Gemeinderat, die Primarschulpflege und die Sekundarschulpflege liegt je ein Beiblatt bei. Darauf sind die Namen der Kandidierenden aufgeführt, die sich fristgerecht für die Aufführung auf dem Beiblatt gemeldet haben. Das Beiblatt darf nicht als Wahlzettel verwendet werden.

Für die Wahl in den Schulzweckverband hat sich niemand fristgerecht für die Aufführung auf dem Beiblatt gemeldet, weshalb den Wahlunterlagen kein Beiblatt beiliegt.

Die Stimmberechtigten finden pro Behörde einen leeren Wahlzettel vor.

- Der Wahlzettel muss eigenhändig und handschriftlich ausgefüllt werden.
- Die Stimmberechtigten können ihre Stimme jeder wählbaren* Person geben, also auch einer Person, die nicht auf dem Beiblatt aufgeführt ist.
- Jede auf dem Wahlzettel aufgeführte Person darf höchstens einmal als «Mitglied» genannt sein (keine doppelte Stimmabgabe möglich).
- Man ist frei, wie viele Personen man auf dem Wahlzettel aufführen möchte, jedoch maximal so viele, als Behördenstellen zu vergeben sind.
- Bei der Wahl des Präsidiums ist zu beachten, dass die Person sowohl als «Mitglied» als auch als «Präsident/in» aufgeführt werden muss (denn das Präsidium wird aus dem Kreis der als Mitglieder aufgelisteten Personen gewählt).

*In den Gemeinderat und in die Primarschulpflege wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Rifferswil hat. In die Sekundarschulpflege wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in einer der drei Gemeinden Hausen a.A., Kappel a.A. oder Rifferswil hat. In den Schulzweckverband wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz im Bezirk Affoltern hat.

Am Mittwoch 16.3.2022 findet im Anschluss an die Gemeindeversammlung die Vorstellung der Kandidierenden für den Gemeinderat und die Primarschulpflege statt (Beginn 20 Uhr). Die Veranstaltung wird von Marianne Voss moderiert. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ein persönliches Bild über die Kandidierenden zu machen (Einladung siehe Seite 5).

Der erste Wahlgang findet am 27.3.2022 statt. Gewählt ist, wer das absolute Mehr erreicht. Hierfür benötigt ein/e Kandidat/in eine Stimme mehr als die Hälfte aller gültig abgegebenen Stimmen. Werden also beispielsweise 500 gültige Stimmen abgegeben, so beträgt das absolute Mehr 251 Stimmen (500 :2 + 1). Haben mehr Kandidierende das absolute Mehr erreicht, als Behördenstellen zu vergeben sind, dann scheidet diejenigen Kandidierenden mit den wenigsten Stimmen aus.

Haben hingegen weniger Kandidierende das absolute Mehr erreicht, als Behördenstellen zu vergeben sind, kommt es am 15.5.2022 zu einem zweiten Wahlgang. Im zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr, das heisst, der/die Kandidat/in mit den meisten Stimmen gewinnt die Wahl.

Laura Molleman

Nachfolgend (Seite 3) stellen sich, zusätzlich zu den bereits in der letzten Riffi-Zytig porträtierten KandidatInnen, je eine weitere Kandidatin für den Gemeinderat (Barbara Steiner) und die Primarschulpflege (Petra Meier) vor.

Christa Brunhart

Gemeinderat

Barbara Steiner, neu

13.05.1958, Pflegefachfrau, Sennengasse 8



Weshalb möchten Sie in den Gemeinderat gewählt werden?

Ich war lange Zeit Mitglied und Präsidentin des Forums, ich bin im Verein «Nachhaltiges Rifferswil» und im Dorf gut vernetzt, habe mich gerne engagiert. Nun werde ich im Frühling 2022 pensioniert, nun habe ich auch etwas mehr Zeit. Ich bin als Pflegefachfrau seit 44 Jahren in der Pflege tätig.

Wo ordnen sie sich politisch ein?

Ich engagiere mich gerne sozial und umweltbewusst. Die Nachhaltigkeit und die Achtsamkeit im Umgang mit Menschen und der Natur sind mir wichtig.

Wenn Sie in den Gemeinderat gewählt werden, wofür wollen Sie sich in ihrer Amtsperiode einsetzen?

Ich würde mich gerne für das Gesundheitsdepartement einsetzen. Ich habe die letzten 17 Jahre in der Spitex Zürich gearbeitet, habe die Fachstelle Palliative Care ZH für die Pflege von schwerkranken- und sterbenden Menschen zu Hause mit aufgebaut.

Welches ist ihre Vision für das Dorf Rifferswil?

Eine gute Vernetzung zwischen verschiedenen denkenden Menschen, einen achtsamen und respektvollen Umgang miteinander, Toleranz und auch Offenheit für Neues. Gute Lebensbedingungen für ältere Menschen in unserem Dorf. Ebenso wünsche ich eine kompetente Pflege in allen möglichen Bereichen.

Persönliches/Interessen/Hobbies (Barbara Steiner):

Ich lebe seit 25 Jahren mit meiner Lebenspartnerin zusammen. Ich habe einen Sohn (35 Jahre alt) und zwei Enkel. Wir bebauen einen grossen Biogarten mitten im Dorf, ziehen Setzlinge selber an und pflanzen unser eigenes Gemüse an. Meine Partnerin und ich haben uns alle paar Jahre eine Auszeit genommen, damit wir auf die Alp gehen können zum Melken und Käsen, und das wird jetzt auch im Sommer 2022 wieder soweit sein. Wir zwei werden im Berner Oberland für 3 Monate mit 20 Tieren (Kühe, Rinder, Kälber) weit weg von allem auf dem Berg sein.

Primarschulpflege

Petra Meier



Meine Familie und ich wohnen seit 2018 in Rifferswil. Mein Mann ist hier aufgewachsen und ging ins gleiche Schulhaus in die Primarschule wie nun unsere Tochter. Die Primarschule in Rifferswil mit all ihren Organen habe ich als sehr offen, fortschrittlich und einfühlsam wahrgenommen. Gerne würde ich mit meiner Aufgabe in der Schulpflege dieses gut funktionierende und ausgeglichene Biotop erhalten und alle Beteiligten dabei unterstützen, ein optimales Umfeld zu bieten. Die Aufgaben der Schulpflege in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrkräften, Schülern und Eltern sehe ich als sehr spannend und ich bin motiviert, meinen Beitrag in der Schulpflege Rifferswil zu leisten.

Anzeige

Auf ein Glas unter dem Scheunendach

Zum austauschen, sich kennenlernen und Anliegen platzieren

So 13. März 2022, 14.00-18:00 Uhr
Ausserfeldstr. 8

Kommen Sie vorbei!
Ich freue mich auf Sie.

Reto
von Schulthess

für Rifferswil
in den Gemeinderat

Beschlüsse Gemeinderat



Präsidiales

Personelles – Bausekretariat wieder vakant

Christina Herzig hat sowohl in Rifferswil als auch in Aeugst a.A. gekündigt, weshalb das Bausekretariat per Mitte Februar wieder vakant wird. Glücklicherweise stellt sich Silvia Mally ein zweites Mal als Springerin zur Verfügung. Der Gemeinderat dankt Silvia Mally für ihre Hilfsbereitschaft und hofft, die Stelle bald wieder neu besetzen zu können.

Wahlbüro Rifferswil - Erneuerungswahlen für die Amtszeit 2022 - 2026

Der Gemeinderat ernennt die Mitglieder des Wahlbüros in freier Wahl. Die Wahl erfolgt terminlich auf die Erneuerungswahlen der Kommunalbehörden, mithin auf den 1.7.2022. Die zehn amtierenden Wahlbüromitglieder haben sich allesamt für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt und wurden durch den Gemeinderat für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Der Gemeinderat dankt allen Mitgliedern des Wahlbüros Rifferswil für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinschaft und wünscht ihnen weiterhin viel Freude an der Arbeit.

Name, Vorname, Geschlecht neu/bisher

Bergmann Vera (w)	bisher
Funk Rosmarie (w)	bisher
Gallmann Rita (w)	bisher
Hofstetter Laila (w)	bisher
Huber Martin (m)	bisher
Hurter Yvonne (w)	bisher
Lanz Sheila (w)	bisher
Schenk Gabriela (w)	bisher
Schmid Maria Cristina (w)	bisher
Voser Alois (m)	bisher

Finanzen und Liegenschaften

Steuerabrechnungen 2021: Die Jahresabrechnung über den Bezug der Staats- und Gemeindesteuern 2021, die Steuern früherer Jahre (Soll- und Restanzenabrechnungen), die Abrechnung über die Nachsteuern, die Quellensteuern, die pauschalen Steueranrechnungen sowie die Steuerauscheidungen liegen vor.

Total Budget 2021	CHF 3'030'400.00
Abz. Total Rechnung 2021	CHF 3'672'539.58
Abweichung per 31.12.2021	CHF 642'139.58

Abrechnung über die veranlagten Grundsteuern 2021

Die Abrechnung des Gemeindesteueramts über die Grundsteuern 2021 liegt vor.

Total Budget 2021	CHF 250'000.00
Abz. Total Rechnung 2021	CHF 283'285.00
Abweichung per 31.12.2021	CHF 33'285.00

Prüfbericht 2021 Zusatzleistungen zur AHV/IV Gemeinde Rifferswil

Der Prüfbericht 2021 betreffend die Zusatzleistungen zur AHV/IV Gemeinde Rifferswil – Bericht über die Sachbereichsprüfung Zusatzleistungen zur AHV/IV über das Geschäftsjahr 2019 – des Kantonalen Sozialamtes Zürich wurde zur Kenntnis genommen. Er gab zu keinen Beanstandungen Anlass.

Jahresbeiträge 2021 an Dorfvereine

Aufgrund der im Jahr 2021 eingereichten Unterlagen (Jahresberichte und Jahresrechnungen 2020) konnten für das Jahr 2021 an folgende Vereine Jahresbeiträge in der Höhe von je CHF 700.- vergütet werden:

- OK Weihnachtsmarkt Rifferswil
- Verein Kleinkinder Rifferswil
- Feldschützenverein Rifferswil
- Sportfreunde Rifferswil
- -Nachhaltiges Rifferswil
- Verein Dorfkino Rifferswil
- Verein Torfländer Solex Club

Feuerwehr Oberamt – Austausch Atemluftkompressor

Die drei Gemeinden Hausen a.A., Rifferswil und Kappel a.A. haben beschlossen, gemeinsam einen Atemluftkompressor zu beschaffen. Die Kosten werden gemäss Verteilungsschlüssel wie folgt auf die drei Feuerwehren verteilt:

Hausen am Albis	60%	CHF 16'736.60
Rifferswil	19%	CHF 5'299.90
Kappel am Albis	21%	CHF 5'857.80

Bauwesen

Grundstück Kat. Nr. 1768, Engelweg 1

Die Baubewilligung für die Erstellung einer Photovoltaikanlage wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1763, Engelweg 10

Die Baubewilligung für die Erstellung einer Photovoltaikanlage wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1507, Albisstrasse 5

Die Baubewilligung für die Projektänderung Grillkota, Sichtschutz, Whirlpool (bereits ausgeführt) wurde verweigert. Der Rückbau wurde als nicht verhältnismässig beurteilt, die Stützmauer kann bestehen bleiben.

Mutation auf Grundstück Kat. Nr. 1948, Hauserstrasse

Die Grundstücksteilung auf alt Grundstück Kat. Nr. 1948, zu neu Grundstück Kat. Nrn. 2116 und 2117 wurde bewilligt.

Soziales

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bezirk Affoltern

- Vom Budget 2022 sowie dem Finanz- und Aufgabenplan 2022-2025 der IKA KESB Bezirk Affoltern wur-

de Kenntnis genommen.

- Die Tabelle Fallverfahrensgewichtung 2022, der Taxpunktwert 2022 und der Auslastungszuschlag 2022 wurden genehmigt.
- Das Ernennungsreglement des Verwaltungsrats der KESB Bezirk Affoltern wurde genehmigt.

Tiefbau / Werke

Erweiterung generellen Entwässerungsplan (GEP)

Das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) verlangt periodisch von jeder Gemeinde die Ausarbeitung und Aktualisierung eines generellen Entwässerungsplans (GEP). Da die Anforderungen über die Bearbeitungsinhalte eines GEP gestiegen sind, musste der Gemeinderat einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 28'000.- sprechen.

Gesundheit

Spitex: Tarifierpassung Kinderspitex Zürich (kispex) per 1.4.2022. Die neuen Tarife der Kinderspitex Zürich (kispex) mit Gültigkeit per 1. April 2022 wurden genehmigt.

Benutzung der Turnhalle durch Jugendliche

Wegen der COVID 19 Pandemie sind die Sportmöglichkeiten in den Vereinen nach wie vor stark eingeschränkt. Für Jugendliche bis zur 5. Klasse besteht ein regelmässiges Sportangebot in Rifferswil. Für Jugendliche ab der 6. Klasse fehlt ein solches zurzeit. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dass die Turnhalle für Jugendliche aus Rifferswil (ab der 6. Klasse) ab sofort und vorerst zeitlich befristet bis zum Beginn der Sommerferien (16.7.22) kostenlos gemietet werden kann. Der Gemeinderat hat ausschliesslich den Kostenerlass verfügt. Die Schulverwaltung ist organisatorisch für die Vermietung der Turnhalle zuständig. Die Tage und Uhrzeiten der Vermietung müssen mit der Schulverwaltung abgesprochen werden. Ebenso gelten die generellen Rahmenbedingungen der Primarschule Rifferswil für die Vermietung der Schulanlagen.

Steuererklärung 2021

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2021 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. **Frist: 31. März 2022.** Das Gemeindesteuernamt hat die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, muss eines beim Steueramt Rifferswil verlangen. Gesuch um Fristverlängerung (auch online möglich) muss vor Ablauf der Frist (31.3.2022) eingereicht werden. Die Steuererklärung kann auch durchgehend online eingereicht werden (siehe www.zh.ch/zhprivatetax).

Steueramt Rifferswil, c/o Steueramt Hausen am Albis

Einladung

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden zu der am **Mittwoch, 16. März 2022**, in der Turnhalle des Primarschulhauses Rifferswil stattfindenden Gemeindeversammlung eingeladen: **19:30 Uhr, Politische Gemeinde Rifferswil**
Geschäfte: 1. Kreditbewilligung von CHF 120'000.- für die Vergabe des Auftrags zur Planung der Revision der Richt- und Nutzungsplanung der Politischen Gemeinde Rifferswil.

Bemerkungen und Hinweise

Die detaillierten Unterlagen können ab Montag, 28. Februar 2022, auf der Gemeindekanzlei, Jonenbachstr. 1, 8911 Rifferswil, eingesehen und auf der Homepage www.rifferswil.ch heruntergeladen werden. Kostenlose Zustellung auf Verlangen. Anfragen i. S. von § 17 GG sind bis spätestens Ende Woche 9 schriftlich an den Gemeinderat einzureichen. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet die Vorstellung der Kandidierenden für den Gemeinderat und die Primarschulpflege statt.

Vorstellung der Kandidierenden für den Gemeinderat und die Primarschulpflege

Gesprächsleitung Marianne Voss am **16. März 2022 um 20 Uhr in der Turnhalle des Primarschulhauses Rifferswil** (im Anschluss an die Gemeindeversammlung). Es stellen sich die Kandidierenden der Gemeinderatswahl vom 27. März 2022 vor:

- Haller Yves, neu,
- Jäggi Walter, bisher Gemeinderat, neu Kand. Gemeindepräsidium
- Lüthi Christoph, bisher, Gemeindepräsidium
- Rüttimann-Hurter Corinne, neu
- Salzmann Marlies, bisher
- Steiner Barbara, neu
- Strasky Claudia, bisher
- Suter Daniel, neu
- von Schulthess Rechberg Reto, neu

Es stellt sich die Kandidierende der Primarschulpflegewahl vom 27. März 2022 vor:

- Meier Petra, neu

Achtung – Maskentragepflicht (aufgrund COVID-19)
Stimmberechtigte und Gäste sind verpflichtet, ab Betreten und bis zum Verlassen der Turnhalle dauernd eine Gesichtsmaske zu tragen.

Laura Molleman

GARTEN-KOLUMNE

Die letzten werden die ersten sein



Es ist frustrierend! Auf Instagram sehe ich Bilder von Schneeglöckchen in voller Blüte, Alpenveilchen-Teppichen in schönstem Purpurrosa, Krokusse in gelb, blau oder weiss. Und bei uns? Im besten Fall schauen ein paar grüne Blattspitzen von Schneeglöckchen hervor neben einem letzten Rest Schnee. Was soll ich da berichten aus unserem Kältesee auf 600 Meter über Meer? Die Schneeglöckchen wachsen gut, auch die Märzenbecher und die Sommer-Knotenblumen im April, der Schneestolz und später die Waldanemonen – immerhin. Die ersten Geophyten blühen bei uns gefühlt im Mai und keinen Tag früher... Krokusse, Alpenveilchen, Leberblümchen, Osterglocken, Lenzrosen – denen gefällt es nicht bei uns. Sie mögen unseren Boden nicht, oder werden von den Mäusen heiss geliebt. Traurig, all diese Einschränkungen! Der Frühling, ein einziges Leiden für eine Zwiebelpflanzen-Liebhaberin wie mich...

Es gibt aber auch die vernünftige Stimme in mir (die Gärtnerin!), die denkt: Es gibt vieles, das gut wächst und blüht. Auf unserer Wiese sieht die Kombination von Schneeglöckchen und weissen Waldanemonen aus wie ein Millefleur-Teppich. Wunderschön auch die hellblauen Präriekerzen (Camassia), die sich wie einheimische Wildpflanzen in unsere Feuchtwiese einfügen und bestens wachsen auf schwerem Lehmboden. Die Sommer-Knotenblume blüht an kühlen, halbschattigen Stellen von April bis Juni und auf unserem Rodgersien-Hügel leuchten die Sibirischen Blauglöckchen (Scilla siberica) in schönstem Azurblau, wunderbar.

Ich weiss, dass genau das Sinn macht: auf Pflanzen setzen, die im eigenen Garten gut wachsen. Das macht Freude. Ich muss aber immer wieder mal etwas Neues ausprobieren, um mehr zu lernen und unser Sortiment zu erweitern. Wenn sich aber eine Art oder Sorte nicht bewährt, so macht es keinen Sinn schwächliche Pflänzchen zu pappeln. Damit habe ich schon lange aufgehört, das macht keine Freude. Von Alpenveilchen-Teppichen träume ich zwar immer noch. Ich freue mich, wenn ich sie antreffe. Nicht bei uns, muss nicht sein.

Elisabeth Jacob, Blattgrün – Gärtnerei im Park, Rifferswil

www.dorfbackofen.ch

Neue Webseite mit Live-Temperatur

Im Dorfbackofen-Häuschen auf dem Dorfplatz wurde neu eine Live-Cam installiert. Nicht etwa zum Zweck der Kontrolle, sondern: Sie können die aktuelle Ofen-Temperatur nun bequem von zuhause aus abrufen via www.dorfbackofen.ch.

Auf der neuen Webseite finden Sie zudem eine Back-Tabelle, die aufzeigt, welche Backwaren optimalerweise bei welcher Temperatur eingeschoben werden können. Weiter sind die Backtage publiziert sowie Infos und Fotos über die Entstehung des Ofens. Der Fotograf Christian Reichenbach hat die Ofenbauer Stöff und Ueli Roth während dem Bau regelmässig besucht und dies mit Bildern festgehalten.

Bäckerinnen und Bäcker gesucht

Die Dorfbackofen-Kommission sucht „Profi-BäckerInnen“, die den Ofen jeweils am Freitag vor einem offiziellen Backtag (s. Agenda, S. 16) zum Backen und allenfalls Verkauf von Backwaren benutzen möchten. Die Kommission heizt den Ofen ein und gibt eine Einführung. Die Kosten für das Holz, 35 Franken pauschal, übernimmt der/die BäckerIn. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie gerne in einem grossen Holzofen backen? Melden Sie sich bei Christa Brunhart, 079 336 2209 oder via E-Mail an info@dorfbackofen.ch.

Neue Whats-App-Gruppe

Möchten Sie Erinnerungen zu bevorstehenden Backtagen und Neuigkeiten zum Dorfbackofen per Whats-App erhalten? Treten Sie der Gruppe bei und melden Sie sich bei Cinzia Schefer, 078 818 16 45 oder via E-Mail an info@dorfbackofen.ch. Christa Brunhart, Dorfbackofen-Kommission

Grosse Bühne für Riffi Singt

Rund ein halbes Jahr gibt es den Riffi-Singt-Chor für Pop-Soul-, Folk- und Gospelmusik mit 17 SängerInnen aus und um Rifferswil unter der Leitung von Gesangscoach Tanya Birri. Sie alle teilen eine grosse Leidenschaft für Musik und Gesang und haben an verschiedenen Anlässen bereits viele Leute begeistert. Nun hat Riffi-Singt einen veritablen Coup gelandet. Sie nahmen Anfang Februar an einem Wettbewerb von Radio 24 teil. Der Hauptpreis: Live on stage mit der Schweizer Band ‚Dabu Fantastic‘. Tanya hat einen Bewerbungs-Jingle mit Statements der SängerInnen zusammengestellt, in denen sie sagen, was sie an Rifferswil schätzen. Die Radio24-Jury fand den Jingle so sympathisch, dass die Wahl auf den Rifferswiler Chor fiel. Tanya Birri: „Meine Freude ist riesig! Was die SängerInnen in so kurzer Zeit erreicht haben, ist einfach gewaltig. Nun heisst es proben, proben, proben und vor Publikum singen.“ Im März tritt Riffi singt an verschiedenen Orten in Riffi auf (s. S. 11 und Agenda S. 16)! Infos unter: <http://tanyabirri.weebly.com>. Christa Brunhart



Museumskommission Rifferswil Jahresbericht 2021

Aktivitäten

Die Museumskommission widmet sich primär dem Festhalten und Dokumentieren der Geschichte Rifferswils. So beschäftigten wir uns erneut mit der Weiterführung der Dorfchronik.



Auf die geplante Ausstellung «Krippen und Bescherung» mussten wir auch diesmal leider verzichten, da das Ausstellungslokal ausserhalb des gesperrten Weihnachtsmarktes gelegen hätte. Als Ersatz präsentierten wir ein «Mini-Museum» beim Dorfbackofen und konnten so Präsenz markieren.

Im Gegensatz zum Vorjahr

konnten wir jedoch trotz Covid einige Dorfführungen durchführen. Der Nachdruck des vergriffenen Buches «Die Häuser von Rifferswil» konnte realisiert werden. Es ist bei der Gemeindeverwaltung zum Preis von CHF 35.00 erhältlich.

Auch im Berichtsjahr wurden uns wertvolle, für die Geschichte Rifferswil bedeutsame Dokumente geschenkt. Im Berichtsjahr wurden drei Sitzungen abgehalten.

Finanzen

Die Bilanz der Museumskommission weist für 2021 einen Ausgabenüberschuss aufgrund des Nachdrucks des Buches «Die Häuser von Rifferswil» aus. Einnahmen resultieren aus dem Beitrag der Gemeinde und dem Verkauf von Drucksachen. Durch den Ausfall der Ausstellung im Rahmen des Weihnachtsmarktes konnten keine zusätzlichen Einnahmen generiert werden. Die Mitglieder der Kommission arbeiten ehrenamtlich.

Personelles

Im Berichtsjahr ergaben sich keine personellen Veränderungen. Es ist uns jedoch gelungen, ab 2022 als neues Kommissionsmitglied Susanne Gallmann Thomann zu gewinnen.

Ausblick

Die Kommission wird sich weiterhin auf „Spezielles aus unserem Dorf“ konzentrieren und die geschichtliche Entwicklung des Dorfes mit der Weiterführung der vor ca. 25 Jahren erschienenen Rifferswiler Chronik von Hans Schweizer dokumentieren. Wir hoffen, dieses Werk bis Mitte des Jahres 2022 abzuschliessen und an einer Vernissage vorstellen zu können.

Im Weitern suchen wir nach Möglichkeiten, wie sich die Museumskommission mit neuen Wegen dem Publikum präsentieren kann.

Haben wir Ihr Interesse an unserer Tätigkeit geweckt und wollen Sie aktiv mit uns zusammenarbeiten? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Mitarbeit.

Möchten Sie sich über unser Dorf vertieft informieren? Dann stehen Ihnen nicht nur die in der Gemeindeverwaltung erhältlichen Publikationen zur Verfügung, sondern Sie können sich auch jederzeit bei Willi Zeller für eine Dorfführung anmelden.

Selbstverständlich sind wir an alten Familiengeschichten aus dem Dorf und Dokumenten weiterhin interessiert. Für die aktive ehrenamtliche Mitarbeit der Kommissionsmitglieder bedanke ich mich herzlich.

Museumskommission, Willi Zeller, Präsident
zeller.w@bluewin.ch, 044 761 32 68 / 079 927 37 60

Wer kennt sich da noch aus? Artikelserie der Museumskommission

In der letzten Ausgabe haben wir einen Gegenstand gezeigt, der in dieser Form aussergewöhnlich scheint. Dieses Mal haben wir ein weiteres Utensil ausgesucht, das heute kaum mehr gebraucht wird, früher jedoch im Alltag Verwendung fand. **Wozu diente dieser Gegenstand und weshalb war er wichtig?**



Schreiben Sie Ihre Antwort an riffi-zytig@rifferswil.ch. Sie werden namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Januar/Februar '22)



Es handelt sich um eine Mausefalle «Marke Eigenbau» - ein aus heutiger Sicht ziemlich brutales Gerät. Aber damals war es sehr wichtig, der Mauseplage Herr zu werden, denn in den Obergeschossen wurde das Korn fürs ganze Jahr in grossen Truhen gelagert. Dies war natürlich für Mäuse ein gefundenes Fressen im besten Sinne des Wortes. Die Verschmutzung durch Mäusekot war auch lebensbedrohend. Daher erfanden unsere Vorfahren viele Mittel, die Mäusepopulation im Griff zu behalten!

Willi Zeller

Hofladenspazierring Nr. 2: Trio Aeugster

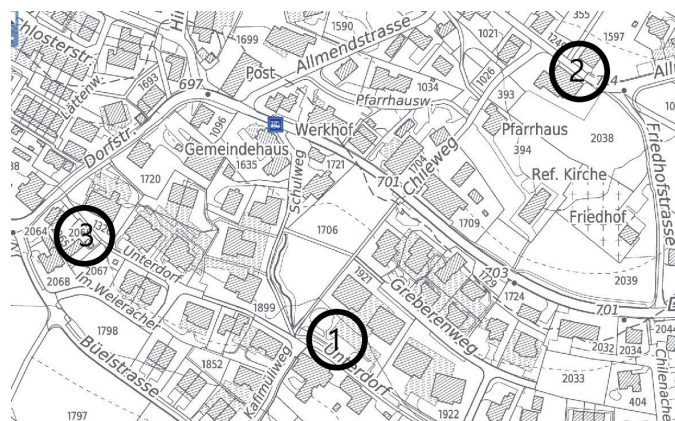


Einkaufen & Bewegung: Heute geht es in die drei Aeugster Hofläden.

Der Weg beginnt wie immer am Dorfplatz, an der umbankten schwächtigen Linde vor dem Volg. Wir spazieren die Sennengasse aufwärts, Richtung Seleger Moor. Links ein versenkter Brunnen, rechts ist ein junger New-Hampshire-Hahn zu verkaufen, Jg. 2021. Ob der schon was für den Topf wäre? Vorbei an der Sonderbar und einem gehäkelten Tempo-30-Schild. Rechts ein Bilderbuchblick übers Dorf, dann links hoch, am Mattler-Quartier vorbei und an den beiden Wasserwerkshäuschen mit der nachmittags immer besetzten, legendären Ruhebänk. Vor dem Seleger Moor links und immer geradeaus durch die weitläufige weisse Landschaft. Das gibt klaren Kopf und Blick. Wir überqueren die Albisstrasse. Ein Milan segelt über den Hochstammäbäumen und lenkt den Blick auf den Aussichtsturm am Albis. Links die Antenne vor dem Lärchenhof mit seinen berühmten Zöpfen - diesmal lassen wir das so nahe Gute links liegen und schweifen weiter in die Ferne, geradeaus Richtung Aeugst. Am Waldeingang steht ein Kirschbaum - wenn der Kernspucker von damals wüsste, was aus seinem Zvieri später geworden ist... Weiter durch den Wald, abwärts, ins Mini-Tobel, das sich der Schwarzenbach dort gegraben hat. Ein romantischer Grillplatz im Sommer - im Winter ist der geschlängelte Bach aber nur mit Mühe (und Wanderstöcken) überquerbar. Auf der Gegenseite hoch, nach rechts-links verlassen wir den Wald, durchqueren schliesslich den Lindenhof und halten vor der Krete an, an einem Kreuzungspunkt mit Wegweisern und Ausblick. Wer eine Pause einlegen will - hier eignet sich die von Gertrud aus Affoltern für den Aemtlerweg gestiftete Bank.

Wasserfreudige könnten den Hohlweg hoch zum Hexengraben und dann ein Bad im Türlerseer nehmen, wir aber laufen links weiter, vorbei an den Holzstössen, durch einen lichten Buchenwald. Ein zweites Wäldchen folgt, an

seiner Ecke blicken wir auf Aeugst vor seinem Hausberg. Wer will kann jetzt auf Sicht nach Aeugst stapfen, wir, um die Wängi-Strasse zu vermeiden, bleiben links, übersteigen die Bachrinne, weiter in den Buchenwald, im Wald kurz steil nach unten und gelangen so zur Feuerstelle an der Kante über der Hübscheren, mit ihrem wunderbaren Ausblick, ideal für laue Sommerabende mit Cervelat und Rotwein. Wir schliessen zur Hübscheren-Strasse auf, kreuzen die Wängibad-Strasse mit dem kleinen Parkplatz, und gehen ohne weitere Umschweife hoch nach Aeugst. Ein paar Flachdächer springen mir ins Auge und lassen mich dankbar an unser heiliges Dorfbild denken.



(1) Unser erster Dorfladen ist das **Dorfstrasslädeli** im Unterdorf (www.dorfstrasslaedeli.ch). Hier findet man Bircher-Kartoffeln, Randen, Zuckerhut, Sellerie, Rüeblli, Winterrettich, Kalettes, Nudeln, Gewürze, Konfi, Glasuppen, Gebäck, Honig, Olivenöl, etc.

(2) Wir stapfen den Chileweg weiter in die Höhe, lassen die Dorfkirche auf ihrer Sonnenterrasse rechts liegen und stossen am Wegende rechts auf den neuen **Hofladen Allmend** von Michael Lacina (<https://hofladenallmend.ch>). Er kauft wenig zu, und hat, nach dem missratenen ersten Gemüsesommer, noch nicht allzu viel eigene Ernte. Trotzdem lohnt sich das Angebot - mir hat es vor allem der Tomatensugo angetan ...

(3) Mit **Der Landladen** (<http://der-landladen.ch>) schliessen wir unser Trio Aeugster ab. Er ist als „Genussboutique“ etwas ästhetischer und kommerzieller aufgestellt. Der eigentliche Laden war geschlossen, der immer offene Aussenposten verbreitet mit seinen Selekt-Schliessfach-Automaten etwas Bahnhofsatmosphäre. Mit Münzgeld öffnen sich hier Türen für Apfelmilch, Urdinkel-Vollkornmehl und andere Basics. Und wer sich auf dem Anmarsch im Wald keine Tannenzapfen eingesteckt hat, kann sie hier stückweise kaufen.

Mehr zu diesem und anderen Hofladenspazierringen finden Sie unter www.nachhaltigesRifferswil.ch unter Hofladenspazierringe.

Frank Fischer

Liebe RifferswilerInnen

Bei uns in Riffi merkt man's am verrückten Wetter, wie dem Hagelsturm im letzten Sommer, den fehlenden Insekten und Vögeln... Viele von uns trifft die Klimakrise noch nicht direkt, nicht wie an vielen anderen Orten unserer Erde. Natürlich ist inzwischen den meisten klar, wir müssen handeln, und zwar schnell!

Ja, toll wäre es, wenn die Regierungen klare Gesetze machen könnten, um erneuerbare Energien auszubauen und den CO₂ Ausstoss schnell zu senken. Allerdings sind die 1.5°C Erderwärmung die es zu verhindern gilt in 8 Jahren bereits erreicht. Wir haben die Möglichkeit zu sagen, dass dieses Problem viel zu gross und komplex ist und darum in eine Ohnmachts-Opferhaltung zu verfallen und einfach nichts zu tun. Oder wir tun selber, was wir können!



In unserer Familie gibt es in diesem Prozess immer wieder mal bäumige Erlebnisse: Zu sehen, wie der Permagarten gedeiht, oder wenn die Solaranlage-Grafik auf dem Smartphone zeigt, dass wir gerade das ganze Quartier mit dem Strom von unserem Dach versorgen. Wenn wir Brot backen aus Rifferswiler Mehl im Dorfbackofen und dann auf dem Riffi-Märt verkaufen. Strahlende Kinderaugen, die zum ersten Mal eine Bienenkönigin sehen. Wenn man dank dem WasiBruchiSubito Chat etwas nicht entsorgen muss, sondern weiter verschenken kann und dabei jemand neuen aus Riffi kennen lernt. Und vieles mehr.

Aber: Manchmal überkommt uns schampar die Klimakrise: Wenn eine Klimainitiative abgelehnt wird, wenn wir im Supermarkt das Regal mit dem Saisonal-regionalen fast nicht finden, wenn ein inländisches, bewilligtes Windkraftwerk sabotiert wird, wenn das Benzin schöneredet wird...

Da wir aber wie gesagt einen lösungsorientierten Weg gewählt haben, möchten wir mit diesem Text etwas positives bewirken. Wir möchten mit Euch allen ein Zeichen setzen. Das realistischste Ziel für unser Dorf (wir sind übrigens das Dorf mit der zweithöchsten So-

larstromerzeugung pro Kopf im Säuliamt), könnte ein veritables Solarkraftwerk sein. Wer sein Dach schon voll hat, könnte Dächer von anderen RifferswilerInnen füllen. Das Geld ist besser angelegt als auf jeder Bank und der Dachbesitzer profitiert vom sauberen Solarstrom. Wer ist dabei? Wir würden den Anfang machen und suchen Dächer für weitere Solaranlagen. Bitte meldet euch direkt bei uns, oder über die Homepage des Vereins Nachhaltiges Rifferswil wenn ihr ein Dach zur Verfügung stellen könnt oder eines mitfinanzieren möchtet.

romanhaller@hotmail.com, nachhaltigesrifferswil.ch

Nistkastenbau für Kinder und Erwachsene



Das Brutplatzangebot für heimische Vögel wird von Jahr zu Jahr knapper. Natürliche Baumhöhlen sind aufgrund des mangelnden Bestandes an alten Bäumen und verwitterten Gemäuern rar. Betroffen sind unter anderem auch Höhlenbrüter wie Meisen- und Sperlingsarten.

Mit einem Nistkasten in Ihrem Garten können Sie diesen Vögeln einen Platz bieten; entweder zum Übernachten oder zum Brüten. Aus diesem Grund bieten wir folgenden Kurs an:

- **Kurs:** Nistkastenbau für Höhlenbrüter
- **Veranstalter:** Milchstrasse, Verein «nachhaltiges Rifferswil»
- **Wann:** Mittwoch, 23. März um 14.00 Uhr und/oder Samstag, 26. März um 10.00 Uhr
- **Dauer:** ca. 2 Stunden
- **Kosten:** Unkostenbeitrag/ 15 Franken pro Nistkasten (Materialkosten s. unten)
- **Inhalt:** Informationen zu Höhlenbrütern und Nistkästen, Nistkastenbau mit Hilfe eines Bausatzes
- **Fertigkeiten:** Bohren, Schrauben, Raspeln, Schleifen
- **Teilnehmerzahl:** 1 bis max. 8 Teilnehmer pro Kurs
- **Alter:** Kinder von 11-16 Jahren alleine, Kinder von 4-10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, interessierte Erwachsene
- **Ort:** Hofladen Milchstrasse, Albisstrasse 2, 8911 Rifferswil
- **Anmeldung:** bis spätestens 13. März an angela@dellatorre.ch

Angela della Torre

Thema in der 3./4. Klasse:

Wasserversorgung in Rifferswil

Berichte von Schülerinnen und Schülern

Mitte November 2021 machten die beiden 3./4. Klassen einen Ausflug, um die Wasserversorgung von Rifferswil besser kennenzulernen. Herr Waldvogel führte uns. Beim Wasserreservoir Letten wartete Herr Trachsel. Er erklärte, was er als Wasserwart tun muss, und wir durften in das Reservoir hineingehen, um es genauer anzusehen. Wir waren beeindruckt, wie türkisblau und klar das Wasser war.

Auf diesem Ausflug haben wir sehr viel gelernt. Im frühen Mittelalter musste man das Wasser aus den Flüssen holen. In Rifferswil holte man es aus dem Jonenbach. Man brauchte es, um sich zu waschen, die Tiere zu tränken, um den Acker zu giessen und vieles mehr. Im späten Mittelalter haben die Menschen gefunden, dass es zu anstrengend war, am Bach Wasser holen zu gehen. Und sie haben die Sodbrunnen erfunden. Das ist ein

und dann muss die Feuerwehr kommen und das Wasser abstellen. Dann kommt kein Wasser mehr. Für das sind die vielen Schieber.

Die Reservoirs müssen weit oben sein, sonst kommt das Wasser nicht in die Häuser. Wenn das Reservoir kein Wasser mehr hat, dann hätten wir kein Wasser mehr und müssten zu einem Bach oder See gehen.

Das Hahnenwasser kommt von Quellen, vom Grundwasser und vom Zürichsee. Zürichseewasser brauchten wir nur, wenn es zu trocken ist. Früher hatte Rifferswil eine eigene Kläranlage in Herferswil. Heute kommt unser altes Wasser in die Kläranlage nach Zwillikon.

Wasser ist sehr wertvoll, also passt auf das Wasser auf!
Danke! Schülerinnen und Schüler 3./4. Klasse



Brunnen, wo man ein Seil an einen Eimer befestigt und aus ungefähr 6 Meter Tiefe Grundwasser heraufholt. Früher hatte es in Rifferswil 30 Ziehbrunnen. In der Neuzeit wollten die Menschen es noch luxuriöser haben und sie erfanden den Laufbrunnen. Sie verteilten sie im ganzen Dorf. Das Wasser lief immer und es kam Quellwasser heraus. Heute gibt es nur noch einen Brunnen, der mit Quellwasser gefüllt wird. Der Laufbrunnen läuft immer, darum heisst er auch Laufbrunnen. Gut war, dass man man nicht immer Wasser hochziehen musste. Doch auch das wurde den Menschen zu mühsam.

Heute ist es zum Glück nicht mehr so, dass wir zum Wasser gehen müssen, sondern das Wasser kommt zu uns. Wir haben es sehr praktisch, denn wir müssen nur den Wasserhahn aufdrehen und schon haben wir Wasser. Dies ist aber nicht selbstverständlich, denn unter dem Boden ist ein riesiges Leitungsnetz, das lange ausgetüftelt wurde. Es kann aber auch passieren, dass eine Röhre kaputt geht

Anzeige

Sekundarschulgemeinde Hausen, Kappel, Rifferswil
Erneuerungswahlen vom 27. März 2022

Schulpolitik mit Weitblick



Eva Huwiler, bisher

Barbara Moser, bisher

Die beiden Frauen verkörpern eine jüngere Generation in einem Behördenamt. Mit sichtbarer Freude an den vielseitigen Aufgaben, mit Kreativität und Teamgeist gestalten sie die Arbeit in der Sekundarschulpflege mit. Und beide haben Lust, weiterhin mitzuarbeiten für eine gute Schule.



hausen@spaffoltern.ch / www.spaffoltern.ch

Die Schule Rifferswil wird evaluiert

Wie alle Schulen im Kanton Zürich wird auch unsere Schule alle fünf Jahre einer externen Evaluation unterzogen. Die Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) überprüft im Auftrag des Kantons die Schul- und Unterrichtsqualität der Zürcher Volksschulen. Diese Qualitätssicherungs- und Entwicklungsmassnahme wird bei uns im nächsten Halbjahr durchgeführt. Wichtigstes Ziel ist, das Schulteam, die Schulverantwortlichen und die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität zu stärken und sie mit bedeutsamen Beurteilungen und Entwicklungshinweisen zu unterstützen.

Der Evaluationsprozess beruht auf:

- der Prüfung des Portfolios der Schule
- persönlichen und schriftlichen Interviews mit allen Anspruchsgruppen (Eltern, Kinder, Lehrpersonen, Schulverantwortliche, Schulbehörde, Schulsozialarbeit)
- Schulbesuchen
- der Beurteilung von neun verschiedenen Qualitätsbereichen (Qualitätsprofile)

Die Vorbereitungen dazu begannen bereits Anfang Januar. Der Abschlussbericht dieses Evaluationsprozesses wird zuhänden des Schulteam und den Schulverantwortlichen vor den Sommerferien vorliegen. Die Ergebnisse werden im neuen Schuljahr veröffentlicht und Entwicklungshinweise umgesetzt.

Dieses vertiefte Beurteilungsverfahren ist für uns wertvoll, weil

- uns eine fachliche Aussenansichtsbewertung über unsere Bildungs- und Organisationsqualität ermöglicht wird.
- den Behörden und Schulverantwortlichen Leitplanken für ihre strategische und operative Ausrichtung zur Verfügung gestellt werden.
- der Bericht einen Leistungsausweis und Rechenschaftsbericht für weitere politische Behörden und die Öffentlichkeit darstellt.
- uns für den bevorstehenden Schulleitungswechsel eine Situationsanalyse und Entwicklungsmassnahmen zur Verfügung stehen.

Chalotte Decrusch
Schulpflege, Präsidium

2. Familien-OL in Rifferswil

Der Elternrat der Schule Rifferswil organisiert dieses Jahr wiederum einen Familien-OL. Letztes Jahr fand er zum ersten Mal mit insgesamt 79 Kindern, resp. 36 Teams statt. Nun dürfen sich alle, die das OL-Fieber gepackt hat, auf den **Samstag, 11. Juni (Nachmittag)** freuen: Kinder kön-

nen mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis oder Freunden ihre OL-Kenntnisse erneut oder erstmals unter Beweis stellen. Auch auswärtige Teams sind willkommen. Die anschliessende Festwirtschaft bietet Gelegenheit für ein geselliges Beisammensein unter Sportfreunden.

Infos zur Anmeldung, den Strecken sowie Start- und Zielpunkt folgen in der nächsten Riffi-Zytig.

Elternrat Schule Rifferswil

Mütter- und Väterberatung

Im Bezirk Affoltern neu in fünf Gemeinden

Das kjz Affoltern (Kinder- und Jugendhilfezentrum) berät Eltern bei Fragen zur Erziehung und zum Familienalltag. Bei Notlagen und familiären Konflikten bietet es professionelle Hilfe. Es nimmt weitere Aufgaben im Bereich der gesetzlichen und freiwilligen Kinder- und Jugendhilfe wahr.

Für Eltern von Babys und Kleinkindern hat das kjz Affoltern per Januar 2022 die Angebote angepasst. Neu sind sie in fünf Gemeinden erreichbar: Affoltern a.A., Bonstetten, Mettmenstetten, Obfelden und Wettswil. Alle Mütter und Väter sind in jeder Beratungsstelle willkommen, unabhängig vom Wohnort im Bezirk.

Vertraulich und kostenlos unterstützt das kjz bei Fragen zur Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung ihres Babys und Kleinkinders, zur Familiensituation und zum Gestalten des neuen Alltags.



Weitere Infos finden Sie auf der Webseite, siehe QR-Code.

Marlies Salzmann
Gemeinderätin

Ankündigung

RIFFI SINGT

Wir üben Live-Auftritte und brauchen dich als Publikum. Auf der Strasse, in deinem Quartier, jeweils 20:15 Uhr.

2. März - Im Winkel
9. März - beim Gemeindehaus
16. März - vor Schreinerei Kuster
23. März - bei der alten Mühle

Jubiläumskonzert

in der reformierten Kirche Rifferswil

Anlässlich der 300-Jahr-Feier des Baues des Chores der Kirche in Rifferswil spielten am Sonntag, dem 23. Januar, Hans Martin Ulbrich und Philip Urner, beide Oboe, und Daniel Rüegg an der Orgel ein festliches Konzert.



Es kamen feierliche Werke von J. S. Bach und G. F. Händel, aber auch moderne Werke von Zoltan Kodaly und Bela Bartok zur Aufführung. Willi Zeller ergänzte die musikalischen Beiträge durch Informationen zur historischen Situation in Rifferswil, besonders um das Jahr 1720 herum.

Die Gemeinde in der vollbesetzten Kirche freute sich an dem Dargebotenen und war gerne bereit, den aktuellen Bestimmungen des BAG betreffend Corona zu folgen.

Die Kollekte am Ausgang des Konzertes war bestimmt für die Musikschule Takiri in Otavalo/Ecuador, wo Hans Martin Ulbrich öfters wirkte und die schwierige soziale Situation vor Ort deswegen kannte.

Das Jubiläumsjahr des Chorbaues wird mit weiteren Konzerten und Events im Laufe dieses Jahres gefeiert. Als nächstes Konzert findet am 9. April um 17 Uhr ein Kirchenkonzert des Musikvereins Hausen in der Kirche Rifferswil statt.

Pfarrer Christian Werbter

Sommerlager 2022

Das traditionelle SOLA der Pfarrei Herz Jesu findet vom 16.-22. Juli 2022 statt.

Wo: Engelberg in einem tollen Lagerhaus

Für: Kinder von der 3.-7. Klasse. Die Plätze sind begrenzt!

Kosten: 300 CHF pro Teilnehmer/in, für jedes weitere Familienmitglied 250.- CHF

Lagermotto: „Ab in den Wilden Westen!“

Anmeldung: Im Sekretariat der kath. Kirche oder via www.kath-hausen-mettmenstetten.ch

Die Anzahl Teilnehmer/innen ist beschränkt. Anmeldefrist ist der 30. März 2022. Bei Fragen steht Marina Tomaneck-Burgener (Jugendarbeiterin) gerne zur Verfügung!

jugendarbeit@kath-hausen.ch

Voranzeige

Nationales Biblioweekend unter dem Motto «Nach den Sternen greifen»

FR, 25. März, 14.30 – 15.30

Uhr: Wir erzählen das Bilderbuch «Sternenstaub – Glaub an dich und du findest den Weg zu den Sternen». Nach der Geschichte können die Kinder ab 4 Jahren ein Sternen-Guetzli mit Zuckerperlen dekorieren. Von 15.30 – 16.30 ist die Bibliothek wie üblich für die Ausleihe geöffnet.



SA, 26. März, 9.30 – 11.30 Uhr: normale Ausleihe

SO, 27. März, 14 – 15 Uhr: Vortrag von Dr. Daniel Zimmermann, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetes mit Praxis in Affoltern a.A.. Dr. Zimmermann ist Präsident des Hilfswerks «Rodrigues», das auf der kleinen Insel Rodrigues im Indischen Ozean Hilfe zur Selbsthilfe in Sachen Diabetes leistet. Verglichen mit der Schweiz erkranken dort mehr als doppelt so viele Menschen an Diabetes. Warum ist das so, und welche Erfolge konnte das Hilfswerk bisher verbuchen? Eintritt frei, Kollekte

Neue Zeitschrift: Wandermagazin Schweiz

Die erste Ausgabe 2022 beschäftigt sich natürlich mit dem Winter. Das reich bebilderte Heft enthält interessante Reportagen (Lötschentaler Fasnacht, Im Bauch des Gletschers etc.), Berichte über Ausflugs- und Ferienzele, Tipps fürs Wandern (in dieser Ausgabe sind Schneeschuhe ein Thema), Rezeptideen für die Zwischenverpflegung usw. Uns hat speziell die Sektion mit den Wandervorschlägen überzeugt, welche auch dem grossen Publikum weniger bekannte Perlen vorstellt. Fazit: Wir werden einige der Wanderungen erleben und warten gespannt auf die nächsten Ausgaben.

Hans-Jakob Schmid

Buchrezension: Vergiss mein nicht - Was man bei Licht nicht sehen kann von Kerstin Gier



Quinn, ein cooler Teenager trifft am Geburtstag seines besten Freundes auf ein Mädchen mit blauen Haaren, das wirres Zeug erzählt. Er folgt ihr heimlich und wird plötzlich selber verfolgt. Von einem Mann mit Hut und selt-

samen Wesen. Auf der Flucht erleidet er einen schweren Unfall und fällt ins Koma. Als er danach erwacht, ist nichts mehr, wie es einmal war. Aus dem Sportler ist ein hilfloser Junge im Rollstuhl geworden und plötzlich sieht er überall Dinge, die es nicht gibt. Oder gibt es sie doch? Mathilda ist das schüchterne Mädchen von nebenan. Sie ist heimlich in Quinn verliebt, aber er scheint für sie unerreichbar. Sie besucht Bibelkurse und jeden Sonntag die Kirche und an ihren freien Nachmittagen verrichtet sie ehrenamtliche Arbeiten. Nur in einem ist sie Quinn weit voraus, sie kennt alle Fantasy-Romane in- und auswendig. Und Quinn im Rollstuhl ist plötzlich auf ihre Hilfe angewiesen. Ein gemeinsamer Besuch auf dem Friedhof ändert ihrer beiden Leben komplett. Gibt es Fabelwesen wirklich? Gibt es eine Zwischenwelt? Und ist die Liebe zwischen den beiden wirklich ein Ding der Unmöglichkeit? Kerstin Gier zieht einem mit diesem Buch wieder einmal mehr in ihren Bann. Abwechselnd erzählt sie aus der Sicht der beiden Protagonisten so spannend, das man das Buch kaum weg legen kann. Mit ihrem Humor und ihrer Fantasie hat sie erneut eine magische Welt erschaffen. Und die gute Nachricht: Dieses Buch ist der Start einer Trilogie, denn, mit dem Ende des Buches ist das Abenteuer noch lange nicht zu Ende. Absolut lesenswert für alle, jung und alt, die Fantasy mögen. Viel Vergnügen beim Lesen.

Yvonne Wüthrich

«Ich habe Bücher schon immer geliebt»

Bettina Langenbach leitet ab Anfang März neu die Bibliothek Rifferswil. Sie lebt in Rifferswil und hat die letzten 20 Jahre als Kommunikationsfachfrau und Journalistin gearbeitet. Mit ihrer neuen Aufgabe möchte sie in Rifferswil einiges bewegen und hat bereits viele Ideen, was die Bibliothek nebst einer tollen Auswahl an Büchern und Medien sonst noch bieten könnte. Erfahren Sie mehr über Bettina Langenbach in ihrem Gespräch mit der Gemeinderätin Charlotte Decrusch.



Liebe Bettina, du trittst neu als Leiterin der Bibliothek an. Magst du dich den Leuten, die dich noch nicht kennen, vorstellen?

Mein Mann und ich sind seit zehn Jahren in Unterrifferswil daheim, zuvor habe ich fünf Jahre lang in der Schonau gelebt. Wir haben eine 7-jährige Tochter, Emma. Zur Familie gehören zudem unsere uralte Hündin Nala und ein Islandpferd. Ich bin zwar im Zürcher Unterland auf-

gewachsen, habe aber familiäre Wurzeln in Rifferswil – meine Mutter, geborene Fenner, ist in der Schonau aufgewachsen.

Was hat dich dazu bewogen, dich als Leiterin der Bibliothek Rifferswil zu bewerben?

Der wichtigste Grund ist sicherlich, dass ich Bücher schon immer geliebt habe, schon als Kind habe ich gerne gelesen. Ich sah die Anzeige im Anzeiger, und mein Herz klopfte schneller. Doch ich dachte erst, «sei realistisch, du hast keine Chance, du hast keinerlei Erfahrung in einer Bibliothek». Etwa eine Woche später habe ich die Zeitung wieder hervorgekramt und mich dennoch beworben. Ich kannte zwar die Bibliothek nur als Kundin, aber ich habe eine Ahnung von Literatur, von Information, von Vernetzung – schliesslich habe ich Geschichte und Spanisch studiert und die letzten 20 Jahre im Bereich Kommunikation und Journalismus gearbeitet. Ich sehe die neue Stelle als Chance, die Weichen in meinem Berufsleben noch einmal neu zu stellen und in «meinem» Dorf etwas zu bewegen.

Am 1. März trittst du nun deine neue Arbeitsstelle an. In den vergangenen Monaten wurdest du von Maria Cristina Schmid in deine neue Funktion eingeführt. Wie war das für Dich?

Als erstes geht mein herzlicher Dank an Maria Cristina, die ihre Pensionierung verschoben hat, um mich einarbeiten zu können. Es gab und gibt für mich unendlich viel zu lernen, denn in der Bibliothek zu arbeiten bedeutet weit mehr, als nur Bücher auszuleihen. Für mich waren die vergangenen Monate ein ordentlicher Spagat, weil ich neben der Einarbeitung noch meinen bisherigen Job beim Migros-Magazin zu bewältigen hatte. Ich bin froh, mich nun ganz auf die Bibliothek konzentrieren zu können – und zwei erfahrene Mitarbeiterinnen an meiner Seite zu wissen!

Hast du bereits Ideen für die weitere Entwicklung der Bibliothek?

Ideen habe ich viele, die Frage ist aber natürlich, was Corona und die Ressourcen zulassen. Ich möchte für die Bibliothek eine Facebook-Seite betreiben, die digitale Ausleihe bekannter machen, interessante Persönlichkeiten für Vorträge oder Lesungen einladen, auch Anlässe wie ein Whiskey-Tasting sind denkbar, und für die Kinder könnte es Konzerte oder Theater geben. Vielleicht muss es aber auch gar nicht so aufwändig sein. Wichtig ist mir, dass die Bibliothek ein lebendiger, geselliger Treffpunkt im Dorf ist, wo man nicht nur tolle Lektüre findet, sondern sich auch auf einen Schwatz trifft oder auch einfach einen Kaffee trinkt und in einer Zeitschrift blättert. Und wer weiss, vielleicht findet sich ein Grüppli, das hier regelmässig zusammensitzt und gemeinsam 'lismet'? Ich bin offen für vieles!

Charlotte Decrusch, Gemeinderätin & Präs. Primarschulpflege
Bettina Langenbach, Leiterin Bibliothek Rifferswil

Ankündigung



Kleines, feines Oldtimer-Treffen auf dem Dorfplatz

In unserem Dorf gibt es einige stolze BesitzerInnen von alten Fahrzeugen. Das brachte mich auf die Idee, ein kleines Rifferswiler Oldtimer-Treffen zu organisieren: Am **4. Juni 2022 von 10 bis 12 Uhr** bei Kaffee und Gipfeli Rifferswiler Oldtimer bestaunen.

Zugelassen sind Fahrzeuge ab Jahrgang 1980 und älter von BesitzerInnen, die in Rifferswil angemeldet sind. Wer Lust hat, sein Fahrzeug anderen zu zeigen und sich mit Interessierten auszutauschen, meldet sich bitte bei mir bis am 1. Mai 2022: Christoph Lüthi, vespa@luenet.ch

Anzeige

Natürlich schön sein

Wie pflegst du deine Haut und Haare natürlich und nachhaltig, ohne Belastung für Körper und Umwelt? Welche Inhaltsstoffe sind gesund? Warum hat alles, was du deinem Organismus zuführst (innerlich und äusserlich) eine Auswirkung auf deine Haut?

Willst du mehr erfahren, spüren und ausprobieren?

Dann bist du herzlich Willkommen an einem **Workshop**

- 1 DO 3.3., 19:30 – 21:30
- 2 SA 12. März 9 – 11
- 3 MI 16. März 17 – 19
- 4 DI 22. März 19 – 21
- 5 DO 31. März 19 – 21
- 6 SA 9. April 9 – 11
- 7 MI 13. April 17- 19
- 8 DI 26. April 18 – 20

Wo Jonentalstr. 1, Rifferswil
Kosten CHF 41 inkl. Snack und Geschenk für dich
Anmeldung yvonne@naturcoiffeuse.ch / 079 201 05 48 / 1 Woche vor Beginn
Infos www.naturcoiffeuse.ch

Ankündigung



**VORANKÜNDIGUNG
GROSSES
FÜÜRWEHR-FEST
Samstag, 21. Mai 2022**

Ort: Neues Feuerwehr-Depot Rifferswil

- Nachmittag- und Abendprogramm
- Ein Fest für Klein und Gross

Anzeige
Freize Attraktionen:



- > Spiele
- > Unterhaltung
- > Musik & Tanz
- > Barbetrieb

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Marktplatz

GESUCHT

Wir, eine vierköpfige Familie, suchen idyllisches Einfamilienhaus mit Garten (Kauf oder zur Miete) oder Bauland im Grünen in der Gemeinde Rifferswil und Umgebung. Wir freuen uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme: huustraum@gmail.com

Anzeige



spc.clientis.ch

**Traumhaus?
Kinderleicht.**

Clientis
Sparcassa 1816

Anzeige

Terrassen nach Mass



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



Marktplatz

ZU VERMIETEN

Parkplatz Tiefgarage am Bach
 Monatlich CHF 130.-
 Kontakt:
 V. Mühlebach
 Tränkegasse 3, 8911 Rifferswil
 Tel. 079 254 86 07

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rifferswil
 erscheint 2-monatlich
 Gesamtauflage: 620

Redaktionsleitung

Christa Brunhart

Redaktionsmitglieder

Christa Brunhart
 Christoph Lüthi

Layout & Satz

Christa Brunhart

Druck

Packwerk, Hausen am Albis

Redaktionsschluss

11. April für Mai/Juni-Ausgabe

Kontakt

riffi-zytig@rifferswil.ch

Homepage: www.rifferswil.ch

Mediadaten, allg. Infos und Archiv finden Sie auf der Gemeinde-Homepage

Postadresse

Gemeindeverwaltung Rifferswil
 «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1,
 Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung

per Post, Streuversand (unadressiert)
 per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

REF. KIRCHE RIFFERSWIL

FEBRUAR | MÄRZ

27. Februar, Sonntag, 9.30 Uhr, Regionalgottesdienst in Kappel, Pfarrerin Ilona Monz

4. März, Freitag, 19.30 Uhr, Weltgebetstag Oberamt in der kath. Kirche Hausen

6. März, Sonntag, 19.00 Uhr, Hagios Singen
Pfr. Christian Wermbter und Hagios-Gesangsteam
Diana Fischer und Daniel Rüegg und Urs Guldener

11. März, Freitag, 18.30 Uhr, im Chor der Kirche **Jugendchile**, mit Pfr. Christian Wermbter, Fastenkampagne für Jugendliche

Samstag, 12. März, 8.30 - 11 Uhr, Frauenzorg, Vortrag von Marianne Fankhauser, Psychosoziale Beraterin, „Sorge dich nicht- lebe!“, Engelscheune, Anmeldung: 044 764 00 11

13. März, Sonntag, 11 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend Suppenzmittag, in der kath. Kirche Hausen, ökumenisches Pfarrteam

20. März Sonntag, 9.30 Uhr, Regional-Gottesdienst in Kappel, Pfarrerin Ilona Monz

26. März, Samstag, 8.30-12 Uhr, Rosenverkaufstag der Fair-Trade-Rosen vor Volg in Rifferswil
Welt-Gruppe Oberamt mit den Konfirmanden

27. März, Sonntag, 9.30 Uhr, Abendmahl-Gottesdienst mit den 3. Klässlern in der Kirche Rifferswil, mit RiseUp-Liedern, Pfr. Christian Wermbter, Orgel Daniel Rüegg

APRIL

3. April, Sonntag, 17 Uhr, Begegnungs-Gottesdienst in der Kirche Rifferswil

8. April, Freitag, 18.30 Uhr, im Chor der Kirche **Jugendchile**, mit Pfr. Christian Wermbter, Oster-Atelier

9. April, Samstag, 17 Uhr, Kirche Rifferswil
Kirchenkonzert des Musikvereins Hausen, Eintritt frei, Kollekte

15. April, Karfreitag, 17 Uhr, Karfreitagsfeier mit Abendmahl, Pfarrer Christian, Orgel: Daniel Rüegg

17. April, Ostern, 10 Uhr, Oster Fest-Gottesdienst mit Abendmahl und OSTERLACHEN, Pfarrer Christian, Orgel: Ruth Weiss, Trompete: Jean-Pierre Weiss

24. April, Sonntag, 9.30 Uhr, Schlager-Gottesdienst mit den grössten ABBA-Hits zum Thema Liebe, Pfarrer Christian, Musik: Schlager-Duo Kiss

KATH. KIRCHE HAUSEN

MÄRZ

2. März, Mittwoch, 19.30 Uhr, Aschermittwochgottesdienst für Jung und Alt mit der Liturgiegruppe (Beginn vor der Kirche)

4. März, Freitag, 19.30 Uhr, Weltgebetstags-Gottesdienst in unserer Kirche, mit der ökum. Vorbereitungsgruppe, Musik mit A. Bodenhöfer und dem Sing mit!-Chor

6. März, Sonntag, 11 Uhr, Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Musik: Anette Bodenhöfer, Jodelrinnen Heidi Roth und Vreni Eichmann

13. März, Sonntag, 11 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Suppenzmittag, Musik von Anette und dem Sing mit!-Chor

APRIL

10. April, Sonntag, 11 Uhr, Palmsonntagsgottesdienst mit Kindergottesdienst, Musik mit A. Bodenhöfer und dem Sing mit!-Chor

14. April, Hoher Donnerstag, 19.30 Uhr, Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe und anschliessend Stille Anbetung

15. April, Karfreitag, 10 Uhr, Karfreitagswanderung mit Familien (ca. 1 Stunde, kinderwagentauglich) **15 Uhr,** Karfreitagsliturgie mit der Liturgiegruppe

16. April, Ostersonntag, 21 Uhr, Osternachtsfeier, Musik mit A. Bodenhöfer und dem Sing mit!-Chor

17. April, Ostern, 11 Uhr, Feierlicher Ostergottesdienst mit Musik von Regula Brawand und Kindergottesdienst

Weitere Informationen finden Sie im Pfarrblatt forum, auf der Homepage [www.kathausen – Mettmenstetten.ch](http://www.kathausen-mettmenstetten.ch) oder im Affolteranzeiger.

GEMEINDE



ABFALLKALENDER

MÄRZ UND APRIL



Sperrgut-Entsorgung
Freitag, 18. März



Altmittel & Elektrogeräte
Samstag, 19. März, 8-11.30 Uhr
Schulhausplatz Primarschule



Grüngut
Donnerstag, 3., 17. & 31. März
Donnerstag, 14. & 28. April

Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 11.45 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14 bis 17 Uhr

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ



Riffi Singt!
Mittwochs jeweils ca. 20.15 Uhr, div. Outdoor-Auftritte: 2.3., Im Winkel, 9.3., Gemeindehaus, 16.3. Schreinerei Kuster, 23.3. Alte Mühle (s. Seite 6&11)



Jugendtreff ab 6. Klasse
Freitag, 4. März., 19.30 – 22 Uhr,
 Jugendraum



Backtage Dorbackofen Rifferswil
Samstags, 5. /19. März, 11 – 18 Uhr



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 9.3., 9 – 11 Uhr, Engelscheune (ELKI-Turnen DI 9–10 Uhr)



Senioren-Essen
Freitag, 11. März, 12 – 14.30 Uhr,
 mit Unterhaltung, Engelscheune



Nistkastenbau
Mittwoch, 23. oder Samstag, 26. März, siehe Seite 9



Biblioweekend
Freitag, 25. März, 14.30 – 15.30 Uhr, Bilderbuch-Erzählung für Kinder ab 4 Jahren, s. S. 12
Sonntag, 27. März, 14 – 15 Uhr,
 Vortrag Dr. D. Zimmermann



Vorankündigung:
Setzlings- & Pflanzenmarkt
Samstag, 14. Mai, 9-13 Uhr,
 Ziehst du Gemüse, Kräuter oder Saisonflor selber an? Hast du überzählige Jungpflanzen? Wir suchen Setzlings-ProduzentInnen für den Markt. Gemeinschaftsstand mit versch. Klein-ProduzentInnen ist auch möglich. Parkplatz von Christoph Lüthi (nähe Pöstli). Bitte melden bei Elisabeth Jacob, ejacob@gaertneri-blattgruen.ch, Tel. 079 678 21 78.

APRIL



Riffi Singt!
 Erwachsenen-Chor: 19.30-21.15 Uhr, Kinderchor s. Webseite S. 6



Jugendtreff ab 6. Klasse
Freitag, 1. April, 19.30 – 22 Uhr,
 Jugendraum



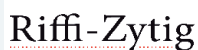
Backtage Dorbackofen Rifferswil
Samstags, 2./16. April, 11 – 18 Uhr



Senioren-Essen
Freitag, 8. April, 12 – 14.30 Uhr,
 mit Unterhaltung, Engelscheune



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 13.4., 9 – 11 Uhr, Engelscheune (ELKI-Turnen DI 9–10 Uhr)



Redaktionsschluss Riffi-Zytig
Montag, 11. April für
 Mai/Juni-Ausgabe



Ostern
15. - 18. April



Schule: Frühlingsferien
Montag, 18. - Freitag, 29. April

AGENDA - ERNEUERUNGSWAHLEN



MÄRZ

Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr: Gemeindeversammlung und anschliessend Vorstellung aller Behördenmitglieder, die sich am 27. März 2022 zur Wahl stellen

Sonntag, 27. März: Gemeindewahlen, 1. Urnengang

MAI

Sonntag, 15. Mai: Gemeindewahlen, allfälliger 2. Urnengang

Anzeige

Volg Rifferswil

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7.00 – 19.00 Uhr

Sa 7.30 – 18.00 Uhr

Landi
angenehm anders
ALBIS

Ihre LANDI - in der Region Albis daheim
Herzlich Willkommen!